



24. Bundestagung für Ambulante Psychiatrische Pflege in Berlin

TAGESORDNUNG

Donnerstag, 29.01.2015

15:00 – 15:30 Uhr	Ankunft, Imbiss
15:30 – 16:00 Uhr	Begrüßung Vorstellung des Ablaufes
16:30 – 17:00 Uhr	Berichte von Vorstand + aus den Regionen, Diskussion, Austausch über aktuelle Themen
17:00 – 17:30 Uhr	Günter Meyer: <i>Ausstellung "Mut und Wut. Die Bilder von Eberhard Warns"</i>
17:30 - 18:00 Uhr	Vorstellung/Einteilung Workshops
ab 18:00 Uhr	Veranstaltungsende offener Abend in Berlin

Freitag, 30.01.2015

09:00 – 09:45 Uhr Tim Konhäuser:
"Pflegerische Begleitung beeinflusst die
Lebensqualität nachweislich - Ergebnisse (QLiS)"

09:45 - 10:30 Uhr Ingo Ulzhöfer:
"EX-IN im (außer-)europäischen Ausland –
Ein Blick über den Tellerrand"

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr Dr. Norbert Mönter:
"Soziotherapie. Quo vadis?
Welche Neuerungen kommen 2015!"

11:45 – 12:30 Uhr Ulrike Seng, Alfred Karsten:
"IV-Verträge -Entwicklungen und Neues
am Beispiel Niedersachsens"

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 – 17:30 Uhr Workshops, siehe Anhang
(inkl. Kaffeepause)

ab 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen

Samstag, 31.01.2015

09:00 – 10:30 Uhr Sabine Weißflog:
"Vorstellung BAPP-Tagungsakademie"
Studienergebnisse, Perspektiven, Diskussion

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

ab 11:00 Uhr **NUR FÜR BAPP-MITGLIEDER:**
Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung

WORKSHOPS / ARBEITSGRUPPEN

I. THEMA:

(Ingo Ulzhöfer)

EX-IN in der APP - Was ist zu tun?

Welche Herausforderungen sind zu bewältigen, welche Aufgaben sind zu lösen, damit die Beteiligung von Menschen mit Krisenerfahrung („EX-IN“) einen festen Platz in der Arbeit der APP finden kann? Inhaltlich knüpft dieser Workshop dort an, wo der letzte (Münster Aug. 2014) aufgehört hat.

II. THEMA:

(Tim Konhäuser)

Adherence-Coaching

Wie psychiatrisch Pflegende schon lange ambulant arbeiten wollen - Adherence Coaching als mittelfristiger Begleitungsansatz.

III. THEMA:

(Norbert Mönter, Günter Meyer)

Soziotherapie

Ist die gegenwärtige Soziotherapie auf die neuen Möglichkeiten genügend eingestellt? Welche Möglichkeiten und Chancen bieten sich für die zukünftige Soziotherapie? Wo liegen Hindernisse und Hürden? Ziel ist es, Punkte zu erarbeiten, die für eine Überarbeitung des BAPP-Positionspapieres berücksichtigt werden müssen.

IV. THEMA:

(Ulrike Seng, Alfred Karsten)

Integrierte Versorgung

Überarbeitung des BAPP-Positionspapier "Integrierte Versorgung", unter Einbezug der weiteren Entwicklungen und Erfahrungen der letzten Jahre.